

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Quellnische nordöstlich Groß Methling						X								0 4 0 7 - 2 1 2 - 4 0 4 6															
														Anschluß in TK															
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.											
Quellmoor														Luftbild-Nr.				0 6 2 8											
Naturraum Grenztal und Peenetal														Größe in ha				2 1 3 2											
2 0 2														Länge in m															
Landkreis / Kreisfreie Stadt														min. Breite in m															
Demmin														max. Breite in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
00557																													
Schutzmerkmale														NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V														NSG				LSG 1				BR				FFH-Geb.			
														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code V Q R V G R																		U M Q											
% 9 0 1 0																													
Vegetationseinheiten																													
Berlen-Rispenseggenried, Sumpfdotterblumen-Rispenseggenried																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
In dieser Nische kommen Quellaustritte und Zwischenabflüsse zusammen und lassen eine dichte Vegetation aus Sumpfschilf und Stumpfblütiger Binse gedeihen. Seitlich ist eine kleine Senke verzahnt, in der Ufersegge und Nachtschatten ein Stauwasserregime anzeigen. Die Quellnische wird wie die umgebende Nische nicht mehr genutzt.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y L S												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
Z S X																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		7		-		2		1		2		-		4		0		4		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ g Nische																	
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ g Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ g Röhricht / Feuchtbrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis <u>Juncus subnodulosus</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Berula erecta Carex riparia <u>Galium uliginosum</u> Scutellaria galericulata <u>Valeriana dioica</u>																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Arrhenatherum elatius Epilobium hirsutum Galium aparine Juncus inflexus Phalaris arundinacea Scrophularia umbrosa Solanum dulcamara																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 16.08.2000									
																				Datum letzte Begehung:									
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Jansen																				Foto: 1				Folgeseiten: 0					